

sich ihr Tal bei der Stadt **Vinz** zu einer fruchtbaren Landschaft erweitert. Nach einer abermaligen Einengung des Flußbettes durch schroffe Felsen durchfließt sie das Wiener Becken, nimmt dann die wasserreiche **March** auf und tritt bei **Preßburg** in das Tiefland ein.

Das **Wiener Becken** ist die einzige größere Ebene Österreichs. Durch die schiffbare **Donau** steht sie mit Süddeutschland und Ungarn, durch das Tal der **March** mit den Sudetenländern und durch die **Semmeringbahn** mit dem Alpengebiet, dem **Adriatischen Meer** und **Italien** in Verbindung.

Sie bildet den Schnittpunkt der Hauptverkehrswege zwischen den **Alpen**, **Sudeten**- und **Karpathen**-ländern. Dieser Umstand hat mit dazu beigetragen, daß sich **Wien** zur größten Stadt des **Donaugebiets** entwickeln konnte. 2 065 000 Einw. Es übertrifft durch die Pracht seiner Straßen und Bauten (**Ringstraße**, **Stephanskirche**), durch seinen Handel und Verkehr und seine Fabrikthätigkeit alle andern Städte der Monarchie. (Belagerung durch die **Türken** 1529 und 1683.)

Auf einer **Donauinsel** liegt der **Prater**, ein vielbesuchter **Lustgarten**. In der Nähe von **Wien** liegen **Aspern** und **Wagram**, wo 1809 die **Österreicher** mit **Napoleon I.** kämpften.

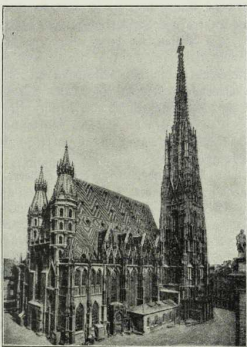


Abb. 18. Die Stephanskirche in Wien.

## II. Die Sudetenländer.

1. **Böhmen.** a) **Das Land und seine Erzeugnisse.** Böhmen § 12. bildet ein viereckiges Becken, das vom **Böhmerwald** und **Erzgebirge**, den **Sudeten** und der **Mährischen Höhe** umrandet wird. Durch seine hügeligen Landschaften eilen wasserreiche Flüsse zur **Elbe** hinab, rechts die **Iser**, links **Moldau** und **Eger**. — Böhmen gehört zu den reichsten